

Mit dem Update März 2015 liefern wir wieder umfangreiche Erweiterungen für unser Produkt **hr-easy copy** aus.



hr-easy copy

Im Folgenden finden Sie eine Beschreibung der wichtigsten Änderungen und der notwendigen Aktivitäten nach dem Update.

Überblick der Neuerungen

- Es wurden der Transport folgender Daten erweitert:

DEÜV

Die neue Tabelle P01D3_DBBG zum Baustein DBBG wurde ergänzt.

ELStAM

Die Statustabellen P01E2_LISTMTL_ST und P01E2_LIST_ST für Monatslisten wurden zum Objektblock hinzugefügt.

In der Verwaltungstabelle P01E2_ADM werden System und Mandant nun per Verfremdungsroutine auf die Angaben des Importsystems umgesetzt

Rentenbezugsmitteilung

Der Transport folgender Tabellen wurden ergänzt:

P01RBM_MZ01_KOLB
P01RBM_MZ01_KORG
P01RBM_MZ01_KOSV

EEL-Meldewesen

Folgende neue Tabellen, die von der SAP mit dem Jahreswechsel 2014/2015 ausgeliefert wurden, wurden in den Produktstandard aufgenommen:

P01EE_DBAP
P01EE_DBFR_W
P01EE_DBID
P01EE_DBVO_W

- Es wurde eine Möglichkeit eingeführt, für die Verfremdung zeichenartiger Daten Zeichensets zu definieren. Über dieses Customizing können Sie steuern, wie die einzelnen Schriftzeichen bei der Verfremdung untereinander ersetzt werden. Insbesondere ermöglicht dieses Feature die Verfremdung von Schriftzeichen, die nach der bisherigen Logik nicht verfremdet wurden (z.B. aus anderen Schriftsystemen wie Griechisch, Kyrillisch, Chinesisch).

Ohne Angabe eines Zeichensets beim Transport wird die Verfremdung nach der bisherigen Logik vorgenommen. Wenn Sie keine weitergehenden Anforderungen haben, dann ist es nicht notwendig, Zeichensets im Customizing zu definieren.

- Neben der regulären Verarbeitung unterstützt **hr-easy copy** nun die weiteren Lauftypen „Testlauf ohne Transport“ und „nur Primärobjekte zählen“. Der Testlauf ermöglicht insbesondere das Zählen und Auflisten der Objekte, die im regulären Lauf exportiert würden, einschließlich abhängiger Objekte. In der wesentlich schnelleren Verarbeitung „nur Primärobjekte zählen“ werden abhängige Objekte hingegen nicht untersucht.



- Die Selektionsbilder des der Programme für den Dateitransport wurde um den Parameter „Sonderverarbeitungen“ erweitert. Mit diesem können Sonderverarbeitungen für die Ausgabedatei gesteuert werden. Hierdurch wird v.a. ermöglicht, Dateien mit einer Bytedarstellung ungleich der des Systems zu erzeugen. Dies kann hilfreich sein, um Dateien in Systeme mit anderer Zeichendarstellung zu importieren.
- Die Selektionsbilder des Datei-Export- und Import-Programms wurden um einen Parameter „Codepage“ erweitert. Über diesen Parameter können Sie bereits bei der Selektion angeben, auf welcher Codepage die Darstellung zeichenartiger Datenobjekte in der Datei basiert. Nach Angabe einer Codepage wird beim Schreiben oder Lesen eines zeichenartigen Datenobjekts eine Konvertierung zwischen dieser Codepage und der aktuellen Zeichendarstellung vorgenommen.

Nacharbeiten zum Update

- Falls in dieser Auslieferung geänderte Standardverfremdungsregeln im Kundencustomizing deaktiviert wurden, werden die Deaktivierungsregeln als fehlerhaft erkannt und der Kopiervorgang wird abgebrochen.

Bitte reaktivieren Sie fehlerhafte Deaktivierungsregeln und prüfen Sie, ob die Standardregel erneut deaktiviert oder eine Kundenregel angepasst oder gelöscht werden muss.

Customizing-Abgleich bei Update von Versionen vor 2011-08-22

- Nach Einspielung des Updates müssen kundenspezifische Anpassungen oder Ergänzungen an den Verfremdungsregeln in die mit Version 2011-08-22 erstmals ausgelieferten Customizingtabellen übernommen werden. Hierzu sollten Sie vor dem Update (ggf. auch auf dem Produktivsystem) einen Vergleich der Tabelle YPXXR zwischen Kundenmandant(en) und Mandant 000 durchführen, um die noch benötigten Kundenanpassungen zu identifizieren. Nach dem Update müssen diese Kundenerweiterungen in den geänderten Customizingtabellen neu eingebaut werden.
- Falls Sie Merkmal für Transportsperren nutzen, muss hier die Liste der gültigen Felder für Entscheidungen im Kundenmerkmal aktualisiert werden. Danach muss der Entscheidungsbaum des Merkmals so angepasst werden, dass – ggf. nach Abfrage der Verfremdungsvariante – das Kennzeichen für zulässigen Transport (blank) bzw. Transportsperre (X) zurückgegeben wird.